

Rome prothonotaryen, doctor in keyßirlichin vnd herrn yn geistlichin rechtin vnßirs techandts zcu Missin eyns vnd seliger gedechtnisse Hanßin von Hugewitz vnd noch ime den von Hugewitz, von Wissinpach, von Konritz vnd andern sinen erbin des andirn teyls etliche irrung auffirstanden waren, indem das dy von Hugewitzs vermeynten, der gnante meister Henrich solte etlich gelt von dem ersamen er Johann Porack caplan in der kirchin zu Missin, der — ern Jorgen von Hugewitz techandts zu Missin procurator vnde caplan was, das den von Hugewitz zustundt als sye vormynten, entpfangin vnd ingenomen haben; widervmb so meynte vnd gab fur der vorgnant meister Hinrich, das dy vorgnanten von Hugewitzs vnde von Konritzs aller sulcher habe, gelt vnd gut, dy noch des egnanten ern Jorgen von Hugewitzs abegang vnd tode in der techney zu Missin blebin vnd gelossin wurden seyn, dy der kirchin zu Missin zugestanden solt habin, vnd dorzu dy renth vnde zcinse der techney zugehoring, dauon cyn techant gar nahir eyn iar gelebit vnd domit sult ußkomen seyn, zu yren henten genomen hetten, wy den sulchs mit mehr wortin uff tagin gelautit hat; das wir mit willn der hochgeborenen furstin zcu Sachßen dorvmb beyden parteyen vor vns etliche ander prelatin geloutin vnd der gnantin vnßir gnedigen hern rette gein Gryme tage gelegit habin; vnd noch etlicher verharrunge ist es dorczu komen, das dy vorgnanten partien ire geprechen vnd sache zcu vns gesatzt habin vnd dy also by vns zcu Missin abrett worden seyn, vnd vns der ganz macht gebin habin, wie wir sye dorvmb entschidin, das sy von peydin seytn dem nochkomen wolten. Nu woltin wir wol, das der sele des vorgeantn ern Jorgen von Hugewitzs seliger gedechtnisse yn der kirchin zu Missin mer guts nach gescheen wer, aber so des nicht gescheen ist als wir meynen, den nach rate der wirdigen in got vater der epte zcu Zcelle vnd zcum Buche, der gestrengin vnßer libin bisundern vnd getruwin Hugolts von Slinitz marschalks, ern Hannsen von Maltizs, ern Jorgin von Slinitz ritter der gnanten vnser hern von Sachßsin rette vnde des achtparn doctor Thymon habin wir dy obin genanten von Hugewitz vnd alle dy es mit ire berurt gehabt hat vnde den furgenannten meister Hinrich techant gütliehen gericht also, das alle spruch vnde schulde hyn vnd wider zczwischen ine ab vnd tod sin sullin, vnd sullen der in arg gein enander nummer greffin adder anzychin, sunder es sal eyne gantze gesünthe gerichte sache vnd allir vnwille, der sich zczwischen ön deshalbin entzunt gehabt hatt, ab seyn, als sie vns ouch das zcugesagit vnd gelobit habin vnde deß ouch dy gnante parteye zcu warezeychin eyner fruntlichin sune ir hende inenander gegeben habin. — Gescheen vnd gebin zcu Gryme anno domini M.CCCC.LXV<sup>to</sup> an der aschermitwochin.

Nach einer Abschrift bei Grundmann cod. dipl. ep. Misn. VIII. 3041.

### No. 1078. 1465. 1. Juli.

*B. Dietrich verleiht, cum imago sacratissimae virginis sub eo modo, quo in templo apparuit, per legalem virum Kirstanum Kune exactorem in Missna pro singulari veneratione eiusdem virginis comparata et liberaliter in ecclesia Missnensi iuxta altare s. Dorotheae parieti affixa subtilibus picturarum modis miro artificio mirabilique elegantia refulgeat sitque ob id ad incitandas devotiones hominum plurimum apta, allein denen, welche in aufrichtiger Reue ihrer begangenen Sünden coram imagine praedicta in genua saltem cordis provoluti fuerint et orationem dominicam cum salutatione angelica oraverint seu candelam accensam coram ea in laudem et venerationem tam sanctae virginis posuerint, so oft sie dies thun, 40 Tage Ablass von den ihnen auferlegten Bussen. Datum Mogelyn — die prima m. Julii sub officiliatus curiae nostrae sigillo.*

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel.